

Die Unterstützung der operativen Dienstseinheiten bei der "Einweisung" der Führungs-IM in ihre "neue Tätigkeit", der Beschaffung von Ausweisen, Dienstaufträgen und anderen Dokumenten für die Führungs-IM, der Ausstellung von Lohn- und anderen Bescheinigungen, der Ergänzung der SV-Ausweise, der Delegierung und Abdeckung von Führungs-IM zu Weiterbildungslehrgängen, die Zurverfügungstellung von Informationen für die Führungs-IM, die Überlassung von Werbe- und anderen Unterlagen für die Ausstattung der konspirativen Arbeitsräume.

Die aktive Mitwirkung bei besonderen Anlässen und Vorkommnissen, die die Führungs-IM und gegebenenfalls auch deren Familie betreffen können (z. B. bei Abwendung von Gefahren für die Konspiration von Führungs-IM, die sich aus Verkehrsüberschreitungen, Verkehrsunfällen, Krankenhausaufenthalten u. ä. ergeben können).

Die Erteilung von Auskünften bei Rückfragen zu den Führungs-IM aus ihrer ehemaligen Arbeitsstelle, von staatlichen Organen oder gesellschaftlichen Organisationen.

Diese Funktionäre haben also nicht nur Aufgaben zur Herstellung, sondern auch zur Sicherung der Stabilität der Schein-arbeitsverhältnisse zu lösen. Deshalb muß eine beständige und vertrauliche Zusammenarbeit mit ihnen entwickelt werden.

Welche Fragen spielen in der Zusammenarbeit mit ihnen eine Rolle?

Von Anfang muß eine beständige Zusammenarbeit mit ihnen angestrebt werden. Dabei dürfen sie stets nur das erfahren, was sie unbedingt wissen müssen. In keinem Fall darf ihnen die wirkliche Tätigkeit der Führungs-IM mitgeteilt oder zu verstehen gegeben werden.

Sie sind von den zuständigen operativen Mitarbeitern oder Leitern genauestens in ihre Aufgaben einzuweisen und darüber zu instruieren, wie sie sich in bestimmten Situationen, besonders bei Anfragen oder Auskünften über die Führungs-IM zu verhalten haben.